

Die Halle vierteljährlich bei postmässiger
Anzahlung 2,50 M., durch die Post
2,25 M., auschl. Zustellungsgebühr.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postanstalten angenommen.
Im amtlichen Zeitungs-Verzeichnis
unter "Saale-Zeitung" eingetragen.

Für unentgeltlich eingehende Prospektive
wird keine Gebühr erhoben.
Abdruck nur mit Quellenangabe
"Saale-Zeitung" gestattet.

Hauptredaktion der Schriftleitung Nr. 1140;
der Anzeigen-Abteilung Nr. 176; der
Bezugsabteilung Nr. 1133.

Saale-Zeitung.

Siebenundvierzigster Jahrgang.

werden die Gehaltene Kolonienzeitung
oder deren Raum mit 30 Pfg., solche
aus Halle mit 20 Pfg. berechnet und im
vierten Anzahlscheitel und allen
Anzeigen-Bestellungen angenommen.
Stimmen die Seite 75 Pfg. für Halle,
andernorts 1 M.

Erscheint täglich samstags,
Sonntags und Feiertags einmahl

Schriftleitung und Haupt-Geschäfts-
stelle: Halle, Gr. Brauhausstrasse 17;
Bezugsabteilung: Markt 24.

Nr. 274.

Halle, Sonnabend, den 14. Juni

1913.



Zum Regierungsjubiläum des Kaisers.



Deutschlands Entwicklung unter Kaiser Wilhelm II.

Bei einer so temperamentvollen, vielseitigen und geistig so
regsamten Persönlichkeit, wie es Kaiser Wilhelm II. ist,
ist es begreiflich, daß der Monarch während seiner jetzt
25 jährigen Regierungszeit nicht nur auf dem dem
Herrscher nächstliegenden Gebiete der Politik und des Heerwesens
starken Einfluß ausgeübt hat, sondern auch in den großen Fragen
des Wirtschaftslebens, der Wissenschaften und Kunst. So muß
man sich, wenn man die Entwicklung Deutschlands während der
Regierungszeit des Kaisers hier zur Darstellung bringen will, bei
dem knappen Raume nur auf eine kurze Skizzierung, sozusagen
auf Schlagwörter, beschränken.

Im politischen Leben hat Kaiser Wilhelm durch seine
lebhafteste Teilnahme an den jeweilig die Nation bewegenden Fragen
sehr viel zur Politisierung des deutschen Volkes beigetragen. Ein
Beweis dafür ist die so sehr viel stärker gewordene Beteiligung
an den Reichstagswahlen. Während in früheren Jahrzehnten
durchschnittlich nur etwa zwei Drittel der Wählerschaft von ihrem
Rechte Gebrauch gemacht haben, sind bei den beiden letzten
Wahlen (1907 und 1912) jedesmal mehr als 84% der Wähler,
also über fünf Sechstel, zur Wahlurne gegangen. Hand in Hand
mit der stärkeren Politisierung ist erfreulicherweise eine Steigerung
der nationalen Gesinnung des Bürgertums eingetreten, und auch
daran hat der Kaiser unzweifelhaft ein großes Verdienst. Die kolonialen
Angelegenheiten, die Forderungen für Heer und Marine scheiden
heute nicht mehr die bürgerlichen Parteien in zwei feindliche
Lager, sondern das gesamte Bürgertum stimmt derartigen nationa-
len Forderungen, selbst wenn sie große Opfer erheischen, zu.
So konnten sich denn unter der Leitung des Kaisers und mit der
Zustimmung der Nation Deutschlands Kolonien kräftig ent-
wickeln, und so konnte die deutsche Wehrkraft gewaltige Fortschritte
machen. Insbesondere die Entwicklung der deutschen Flotte, die
heute die zweitstärkste Europas ist, ist so gut wie ausschließlich
der unermüdblichen Verbekraft des Kaisers zuzuschreiben. Die
großen Aufwendungen, die für diese nationalen Zwecke gemacht
worden sind und fortgesetzt noch gemacht werden, haben die Ent-
wicklung unserer Sozialpolitik nicht hintangehalten. Innerhalb
des ersten Regierungsjahres Kaiser Wilhelms II. wurde das
Alters- und Invaliditätsgesetz verabschiedet, und das Jubiläums-
jahr begann mit dem Inkrafttreten der Pensionsversicherung der
Ingenieure.

Man hat oft gefürchtet, daß die großen Aufwendungen für
soziale Zwecke Deutschland wirtschaftlich zurückbringen würde.
Diese Befürchtung hat sich nicht erfüllt, im Gegenteil hat Deutsch-
lands Wirtschaftsleben unter der Regierung des gegenwärtigen
Kaisers einen gewaltigen Aufschwung genommen. Einige knappe
Vergleiche mögen diese Tatsache beleuchten. Die deutsche Stein-
kohlenproduktion betrug vor 25 Jahren etwa 60 Millionen Tonnen,
jetzt ist sie viermal so hoch. Die Erzeugung von Roh Eisen ist in
derselben Zeit von noch nicht 4 auf 15 Millionen Tonnen
gestiegen. Der Wert der gesamten Bergwerkserzeugnisse, der vor
25 Jahren nur etwa eine halbe Milliarde betrug, beträgt jetzt
2 Milliarden.

Mit der Entwicklung der Industrie hat diejenige des Handels
gleichen Schritt gehalten. Die deutsche Einfuhr ist von 4 auf
10 Milliarden, die Ausfuhr von 5 1/4 auf 8 Milliarden jährlich
gestiegen. Die deutsche Handelsflotte, die bei dem Regierungsantritte
des Kaisers einen Tonnengehalt von 1 1/4 Millionen Netto-Register-
Tonnen hatte, verfügt jetzt über einen Tonnengehalt von mehr
als 3 Millionen. Auch die deutsche Landwirtschaft hat ganz
gewaltige Fortschritte in der Intensität der Bewirtschaftung
gemacht, und die deutschen Bundesstaaten wetteifern in der Ver-
willigung von Mitteln für immer weitere Verbesserung und
Förderung der Landwirtschaft. Fast die Hälfte des ganzen Reichs-
gebietes dient als Ackerland, ein höherer Prozentsatz der Fläche
als in irgend einem andern europäischen Staate, ausgenommen
Frankreich mit seiner so hohen natürlichen Fruchtbarkeit. So hat
sich das deutsche Wirtschaftsleben auf allen seinen Gebieten höchst
erfreulich entwickelt, und man weiß, wie starken persönlichen Anteil
der Kaiser selbst an der Landwirtschaft, der Industrie und dem
Handel nimmt.

Glücklicherweise ist das geistige Leben nicht hinter der
wirtschaftlichen Entwicklung zurückgeblieben. Insbesondere auf
dem Gebiete des Schulwesens hat der Kaiser zahlreiche An-
regungen gegeben. Dem humanistischen Gymnasium ist seine
wichtige Stellung gelassen worden, es sind aber manche veralteten
Fächer abgeschritten worden. Die heutige Jugend wird in viel
größerem Maße, als es früher geschah, durch Sport und Jugend-
spiele (Wandervogel, Pfadfinder usw.) körperlich erüchtigt. Die
Hochschulen sind stärker als je besucht, zwei neue Universitäten,
Frankfurt a. M. und Hamburg, sind in der Bildung begriffen.
In ganz besonderem Maße hat sich der Kaiser der Entwicklung
der Technischen Hochschulen angenommen, denen neue bedeutsame
Rechte verliehen worden sind. In dem so lange vernachlässigten
Osten des Reiches sind neue Bildungszentren durch die Akademie
in Posen und durch die Technischen Hochschulen in Breslau und
Danzig entstanden. Schließlich sei noch des auf Anregung des
Kaisers geschaffenen, segensreich wirkenden Kaiser-Wilhelm-Instituts
für naturwissenschaftliche Forschungen gedacht.

Auf dem Gebiete der Kunst sind besonders die Fortschritte
der Architektur und des Kunstgewerbes zu verzeichnen. Was
moderne Bauten betrifft, so leert heute der fremde Architekt in
Berlin, Dresden und München viel mehr als in Paris. Traf
auf das deutsche Kunstgewerbe noch vor einem Menschenalter
das bittere Wort Reuleaux' zu „billig und schlecht“, so haben
die deutschen Erfolge auf den Weltausstellungen in Chicago,
Brüssel und Turin gezeigt, daß Deutschland sich heute seiner Lei-
stungen auf kunstgewerblichen Gebiete nicht mehr zu schämen
braucht, ja, daß es in vielen Dingen an der Spitze aller Staaten
marschiert. Eine immer größere Zahl von Künstlern wendet sich
der angewandten Kunst, d. h. dem Kunstgewerbe, zu.

So kann man bei dem Regierungsjubiläum des Kaisers
denkbar anerkennen, daß der Herrscher es verstanden hat, auf den
verschiedensten Gebieten Deutschlands Entwicklung zu fördern,
seine Ideen in die Tat umzusetzen.



Griebens Reiseführer

sind unentbehrlich für die Reise.

Anerkannt zuverlässig - Vorzügliche Karten - 170 Bände.

Abbasia und die Oesterreichische Riviera. 1910. 2 M.
 Baden-Baden und Umgebung. 1913. 1 M.
 Bade-Orte und Sanatorien 1910. 3 M.
 Bayerisches Hochland, Salzburgr., Salzkammergut 1913/14. 3 M.
 " " Salzburgr., Salzkammergut Kleine Ausg. 1913/14. 1.50 M.
 Belgien. 1912/13. 3 M.
 Berlin und Umgebung. 1913. 2 M.
 " Kleine Ausgabe 1913. 1 M.
 Berner Oberland. 1911. 1.50 M.
 Bornholm. 1913/14. 1.50 M.
 Bozen-Gries und Umgebung. 1913. 60 Pf.
 Breslau und Umgebung. 1913. 40 Pf.
 Brüssel und Antwerpen. 1913/14. 1.20 M.
 Beckow und Umgebung. 1910. 60 Pf.
 Budapest und Umgebung. 1913. 1.50 M.
 Cassel und Wilhelmshöhe. 1911. 30 Pf.
 Cöln und Umgebung. 1912/13. 60 Pf.
 Dalmatien (Bosnien, Herzegowina). 1912. 3 M.
 Deutschland. Nordost-Deutschland. 1913/14. 4.00 M.
 " Nordwest-Deutschland (mit Elben ab Frankfurt a. M.). 1913/14. 4 M.
 " Süd-Deutschland (mit Rhein bis Frankfurt a. M.). 1913/14. 3.50 M.
 Dolomiten. 1913. 2 M.
 Dresden und Umgebung. 1912/13. 1.20 M.
 Dresden und die Sächsische Schweiz. 1912/13. 2 M.
 Düsseldorf und Umgebung. 1913. 60 Pf.
 Eisenach und Wartburg. 1913. 60 Pf.
 Elster, Bad. 1912. 60 Pf.
 Ems und das Lahnthal. 1912. 1 M.
 Engadin und Davos. 1913. 1.50 M.
 Erzgebirge. 1913. 2 M.
 Fichtelgebirge. 1912. 1.50 M.
 Florenz und Umgebung. 1912. 1 M.
 Frankfurt a. M. und der Taunus. 1912/13. 60 Pf.
 Französische Schweiz. 1913. 1 M.
 Franzensbad und Umgebung. 1912. 1 M.
 Frenswalde und Eberswalde. 1910. 60 Pf.
 Friedrichroda und Umgebung. 1912. 60 Pf.
 Gardasee (Verona und Brescia). 1912. 1.20 M.
 Genfer See und Chamouni. 1911. 1.50 M.

Glatz, Gratschaff. 1911. 2 M.
 Hamburg und Umgebung. 1912/13. 2 M.
 " Kleine Ausgabe. 1912/13. 1 M.
 Hannover und Hildesheim. 1911. 60 Pf.
 Harz. 1912/13. 2.50 M.
 " Kleine Ausgabe. 1912/13. 1.20 M.
 Heidelberg und Neckartal. 1913. 1 M.
 Helgoland. 1912. 60 Pf.
 Heringsdorf, Ahlbeck, Bansin. 1910. 60 Pf.
 Holland. 1912/13. 3 M.
 Holsteinische Schweiz. 1913/14. 1 M.
 Italien in einem Bande. 1913. 6 M.
 " Ober-Italien. 1912. 5 M.
 Karlsbad und Umgebung. 1912/13. 1.50 M.
 Kiel und Umgebung. 1913. 60 Pf.
 Kissingen und Umgebung. 1913. 1 M.
 Kopenhagen u. dänische Seebäder 1913/14. 2 M.
 " Kleine Ausgabe. 1913/14. 1 M.
 Kyffhäusergebirge. 1909. 1 M.
 Leipzig u. Umg. 1913. 30 Pf.
 London und Insel Wight. 1911. 3.50 M.
 Mailand u. Umg. 1913. 1 M.
 Marienbad und Umgebung. 1911/12. 1 M.
 Mecklenburg. 1912. 1.50 M.
 Meran und Umgebung. 1913. 60 Pf.
 Mittelmeerriehen u. Orientreisen. 1909. 4 M.
 Mittelwaldbahn (München-Garmisch-Scharnitz-Innsbruck). 1912. 1.20 M.
 Monte Carlo und Nizza. 1913. 1.50 M.
 Mosel und Rheingebirge. 1913. 1.50 M.
 München u. die Königsschlösser. 1912/13. 1 M.
 Naumburg. 1909. 1 M.
 Neapel und Capri. 1913. 1.50 M.
 Nennens und des Anhalt. 1913. 1 M.
 New York und Umgebung. 1911. 4 M.
 Nordsee-Bäder. 1912/13. 2 M.
 Norwegen und Kopenhagen. 1913/14. 3 M.
 Nürnberg und Umgebung. 1913. 60 Pf.
 Oberhof. 1912. 30 Pf.
 Oberitalienische Seen. 1913/14. 2 M.
 Oberspreewäldchen nach der 1908. 60 Pf.
 Odessa. 1913. 2 M.
 Ostende und Umgebung. 1911. 1 M.
 Ostseebäder. 1912/13. 2 M.
 Paris und Umgebung. 1913. 3.50 M.

St. Petersburg und Umgebung. 1913. 3 M.
 Potsdam und Umgebung. 1910. 50 Pf.
 Prag und Umgebung. 1913. 2 M.
 Rhein. 1912/13. 3 M.
 Rheinfalz, Bayrische. 1912. 2 M.
 Rheinreise, Kleiner Führer für die. 1912/13. 1.50 M.
 Rhön. 1912. 1 M.
 Rhodatal und Zermatt. 1908. 1.50 M.
 Riesengebirge. 1913/14. 1.20 M.
 " Kleine Ausgabe. 1913/14. 1.20 M.
 Riviera. 1912/13. 4 M.
 Rom und Umgebung. 1911. 4 M.
 Rothenburg o. d. T. 1911. 50 Pf.
 Rügen. 1912/13. 1.50 M.
 Sächsische Schweiz. 1912/13. 1 M.
 Schwarzwald. 1912/13. 1.50 M.
 " Kleine Ausgabe. 1912/13. 1.20 M.
 Schweden und Kopenhagen. 1913/14. 3 M.
 Schweiz. 1912/14. 5 M.
 " Kleine Ausgabe 1913/14. 2 M.
 Sizilien. 1909. 2.50 M.
 Spessart. 1911. 1 M.
 Spreewald. 1913. 60 Pf.
 Stockholm. 1913/14. 1 M.
 Strassburg und Umgebung. 1911. 50 Pf.
 Südschweden und Stettin. 1913. 60 Pf.
 Tatra, Die Hohe. 1911/12. 3 M.
 Taubertalbahn (München-Salzburg-Badgastein-Triest). 1911. 2 M.
 Tepitz und Umgebung. 1912. 1 M.
 Thüringen. 1913/14. 2.50 M.
 Thüringer Wald. Kleine Ausgabe. 1913/14. 1.50 M.
 Tirol. 1913/14. 3 M.
 " Kleine Ausgabe. 1913/14. 1.50 M.
 Venedig. 1912. 1.50 M.
 Vierwaldstätter See, St. Gotthard, Furka. 1912. 1.50 M.
 Vogesen. 1912. 2 M.
 Weimar. 1912. 60 Pf.
 Weserberge und Teutoburger Wald. 1911/12. 2 M.
 Wien und Umgebung. 1912/13. 2 M.
 " Kleine Ausgabe 1912/13. 1 M.
 Wiesbaden, Schlungenbad, Schwalbach. 1912/13. 1 M.

Griebens Reise-Sprachführer

Jeder Band kart. (Grieheneinband) 1 M., Russisch 2 M.

Diese kleinen, nach einem trefflich bewährten System ausgearbeiteten Sprachführer können in jede Rocktasche gesteckt werden und ermöglichen die Verständigung auch jedem, dem die betreffende Sprache fremd war. Die Einteilung der Griebenschen Sprachführer ist durchaus übersichtlich gehalten. An einen kurzen grammatischen Teil und eine Sammlung der notwendigsten Wörter in alphabetischer Reihenfolge schliesst sich eine Anzahl Gespräche („Auf der Eisenbahn“, „Im Hotel“, „In einem Laden“, „Die Post“ usw.), die jedem Reisenden in ihrer praktischen Zusammenstellung besonders willkommen sein dürften. Am Schluss der Bücher findet man die gebräuchlichsten Redensarten sowie eine Speisekarte.

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| Deutsch-Dänisch (Norw.) | Deutsch-Polnisch |
| Deutsch-Englisch | Deutsch-Russisch |
| Deutsch-Französisch | Deutsch-Schwedisch |
| Deutsch-Holländisch | Deutsch-Spanisch |
| Deutsch-Italienisch | Deutsch-Ungarisch |

Griebens Reise-Notizbuch 1913

Griebens Reise-Notizbuch dürfte als einzig dastehender, praktischer Reisebegleiter bald unentbehrlich sein. Ausser kurzen Abschnitten: Gepäcktarif, Zoll, Pass, vergleichende Münztabelle, erste Hilfe bei Unglücksfällen, Reisebureau (Gesellschaftsreisen), Versicherungen für Unfall und Gepäck, Reichsbankplätze u. s. w. enthält das Buch Notizblätter sowie ein Wörterbuch in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache. Ueberaus praktisch sind ferner die perforierten Wäszettel; auch die perforierten Nachsendungsformulare für Briefe u. s. w., übersichtliche Tafeln für Ausgaben, Adressen und Geschenke, eine praktische Aufstellung über alles, was man auf die Reise mitnimmt, und vieles andere entsprechen durchaus dem praktischen Bedürfnis des Reisenden.

D. R. G. M. 486 968 mit einem kleinen Wörterbuch in vier Sprachen im biegsamen Leinenband, mit Bleistift, Deckeltasche und Gummiband 1 Mark.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Verzeichnisse kostenlos.

Verlag von Albert Goldschmidt, Berlin W. 35, Lützowstrasse 28 m.

Ziehung bereits 18. Juni 1913.

Lose Westfälische Automobili- u. Pforde-Lotterie

50 Pfg. **50000** 4888 Gewinne im Werte von Mk.

1. Hauptgewinn: 1 Automobil = Mk. 5000
 2. Hauptgewinn: 1 Zweifelhörner = Mk. 5000

aus Rohr, Holz und Eisen

Wegen vorgerückter Saison **Gartenmöbel**

zu jedem annehmbaren Preise.

Gustav Rensch, Poststrasse 4.

PRUEFEN SIE

an Hand unseres neuen Prachtatlases die Qualität und vorzüglichen Preise der Sturmvoegel Erzeugnisse. Wir führen leicht und elegante (Fahrräder; praktische und mit allen Neuerungen ausgestattete Nähmaschinen; alle Zubehörteile auch elektrische Apparate, Zählmaschinen, Klavierapparat) und noch viele praktische Neuheiten. Unseres Betriebes ist lobend und gewinnbringend. Katalog gratis und franco.

Deutsche Fahrradwerke Sturmvoegel
 Gebr. Grützmacher, Berlin-Pankow 134.

Umzüge Koffer-Transporte von und zu der Bahn

(jede sämtliche Kofferzüge jeder Art werden hier zuverlässig und billig ausgeführt.)

Blaue Radler
 Nur Brüderstr. 12.
 Telefon nur 8383.
 Geöffnet auch Sonn- und Feiertage von früh 7 Uhr bis nachts 11 Uhr ohne erhöhte Taxe.
 Auch Schiffe genügt. Sämtliche Bedienung.

1893 Musik-Schule 1893

D. Kruse und Tochter
 Grosse Brauhaustrasse 15 Neue Promenade

empfeht **Klavier- u. Geigen-Unterricht.**
 Nur Einzel-Unterricht.

Johns Aufsatz
 Eine halbe Million verkaufte

Verhütet das Rauchen der Oefen und Herde.
 Lager bei: Max Herrmann, vorm. Wilh. Hecker, Grosse Ulrichstrasse 57.

Eisschränke

in jeder Größe und Preislage mit Gas, Dampf, Gasplatten oder Terazonausgestet. zu äußerstigen Fabrikpreisen. - Garantie für hervorragende Stabilität. - Größere Gefäß- und Lager- und Schränke. - Bedenken Sie unser großes Lager.

Schaub & Co., Halle a. d. Saale, Am Schlachthof.

Damen-Kopfwäsche.
 ff. Ondulation, Mod. Frisuren.
„Folosan-Haarpflegemittel“ gegen Haarausfall.
 Beste Erfolge.

Einfache - extra lange - u. Doppelsöple. Moderne Wellenteile, Haarschneidung etc.

Durch eigene Rohharzpräparation und Fabrikation bin ich in der Lage, bei sonstiger Ähnlichkeit, besten Farben u. bester Qualität (kein Chinesenharz) äusserst billig zu liefern.

E. Zentschler,
 Spezial-Geschäft für Damenfrisuren u. Haararbeiten,
 Magdeburgerstr. 95 (Grand Hotel).

Die Niederlage
 (Mineralfauf) eines in Halle bereits eingeführten und beliebten natürlichen **Mineralfwassers** ist an eine geeignete, lobende Firma **neu zu vergeben.**

Event. wird auch Lager natürlicher küssiger Kohlensäure übertragen.

Gefl. Angebote unter R. 4980 an Gasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., erbeten.